

Jodeln, Singen und Musizieren in der Saalanlage Münchenbuchsee



Das Jodlerchörli Diemerswil.

Letztes Wochenende hat das Jodlerchörli Diemerswil zu seinem Frühlingskonzert in der Saal- und Freizeitanlage Münchenbuchsee eingeladen. Die Gäste kamen in den Genuss von traditionellem Jodelgesang und unterhaltsamer Musik. An beiden Tagen empfing das Jodlerchörli verschiedene Gastformationen. Am Freitag traten das Gebrüderpaar «5 vor Zwöufi» und das Schwyzerörgeli Quartett KREGAS auf. Am Samstag sorgten die Jungjodler Oesch und das Ländler Trio Bärnbiet für ein unterhaltsames Programm.

Das Konzert vom Freitag, 10. April 2026

Ab 18.00 Uhr ist alles bereit für den traditionellen Unterhaltungsabend des Jodlerchörli Diemerswil. Das Helferteam hat wieder einmal mehr grossartige Arbeit geleistet. Die Tische sind gestellt und schön dekoriert. Die Kühlschränke der Festwirtschaft mit Getränken sind aufgefüllt, und das Kochteam ist eifrig am Kochen für die ersten Gäste, die vor dem Konzert noch Abendessen wollen. Allmählich macht sich auch bei den einen oder anderen Jodlern und Jodlerinnen das Lampenfieber bemerkbar.

Langsam füllt sich der Saal. Das Konzert startet pünktlich um 20.00 Uhr. Als musikalische Einleitung spielt das Schwyzerörgeli Quartett KREGAS aus Burgstein auf. Die Präsidentin Therese Kläy begrüsst danach das Publikum und teilt mit Bedauern mit, dass es dieses Jahr im Anschluss an das Konzert kein Theater mehr gäbe. Die Theatergruppe hätte im letzten Frühjahr beschlossen, ihre Theateraktivität einzustellen. Doch freut sich die Präsidentin trotzdem auf einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend mit verschiedenen Gästen, mit dem Jodlerduett «5 vor Zwöufi» und dem Schwyzerörgeli Quartett KREGAS. Moderiert wird das Programm von Ramona Kläy, die Tochter der Präsidentin. Sie singt und jodelt bei den Jungjodlern Oesch, die am Samstag zu Gast sind. Es ist bereits das zweite Jahr, dass die Dreizehnjährige die Moderation übernimmt. Sie meistert den Abend mit Bravour.

Das Jodlerchörli Diemerswil begrüsst das Publikum mit den Liedern «Flüehblueme» von Markus Rychener und «Es schöns Deheim» von Ueli Moor. Es erklingen auch die schönen Lieder «Mi Boum» von Therese Aeberhard und «Machs ou eso» von Robert Fellmann. Ramona Kläy leitet das Lied vorgängig mit «es isch e Bärgbueh, wo lieber eis jutet statt ds töipele...» ein und macht damit gleichzeitig Werbung für das Jodlerchörli. Interessierte, die Freude am Singen haben, sollen einmal einer Probe beiwohnen. Gepröbt werde jeweils am Donnerstag, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Münchenbuchsee.

Nach der Pause, bei dem sich das Publikum verköstigen und mit Tombolalösl

eindecken konnte, trägt das Jodlerchörli die Lieder «Wenns im Ustig z'Alpe geit» von Adolf Stähli und den emotionalen «Chilchi-Jutz» von Franz Stadelmann vor. Zum Abschluss singt das Chörli das neu ins Repertoire aufgenommene Lied «Schetz dis Läbe» von Michael Kummer. Als Zugabe kann sich das Publikum über das bekannte, stimmvolle Lied «Jahr y Jahr us» von Matthias Zogg freuen.

Für weitere musikalische Unterhaltung zwischen den Liederblöcken sorgt das Schwyzerörgeli Quartett KREGAS mit Adrian Krebs und Ursula und Jürg Gasser am Schwyzerörgeli und Erika Krebs

immer gesungen, meistens beim Abwaschen, erklärt Stifu. Nach dem Schulabschluss folgten die Beiden ihrem Vater in den Jodlerklub Bärgründe Eggwil. Später entschieden sie sich zum Jodlerklub Langnau zu wechseln, bei dem auch ihre beiden Cousins Niklaus und Andreas Zürcher mitsingen. Diese sind auch noch als Jodlerduett Gebrüder Zürcher unterwegs. Damit es keine Verwechslung gibt, suchten Chlöisu und Stifu nach einem Namen für ihr Duett, das mit einem Auftritt an einer Hochzeit startete. Stifu schlug den Namen «5 vor Zwöufi» vor, weil sie ihre Auftritte immer in letzter Minute proben. Nach langem



Die dreizehnjährige Ramona Kläy moderiert das Konzert.

am Kontrabass. Aus den Namen der zwei Ehepaaren, Erika und Adrian Krebs sowie Ursula und Jürg Gasser, entstand aus einem Wortspiel der Name KREGAS. Sie hatten ihren ersten gemeinsamen, offiziellen Auftritt unter diesem Namen im 2019 (www.sqkregas.ch). Ihr Repertoire beinhaltet den klassischen Berner Örgelistil, gespickt mit Titeln aus der Innerschweiz sowie Eigenkompositionen, von denen das Publikum im Verlauf des Abends in Genuss kommt. Im Anschluss an das Konzert spielen KREGAS zum Tanz auf. Während dem Konzert spielen sie den Marsch Buddy von Rolf Gafner, den Polka «Üses Mobi z Cüdi», eine lüpfge Eigenkomposition von Jürg Gasser, den Fox «Doris und Carlo» sowie den Schottisch «Peter Reusser» beide Stücke von Gody Schmid, den Marsch «Vaterländisch» von Benz Hefti und «Iz aber Avanti» von Heinz Burri. «Die kleine Kneipe», ein Walzer von Peter Alexander, weckt beim Publikum Erinnerungen, so dass es das Lied spontan mitsingt. Den Abschluss macht die Schnellpolka «Für d KreGas», den Rolf Gafner speziell dem Quartett gewidmet hat.

Für Abwechslung des Unterhaltungsabends sorgt ebenfalls das populäre Jodlerduett «5 vor Zwöufi» bestehend aus den beiden Brüdern Chlöisu und Stifu Zürcher. In ihrer Familie wurde

Hin und Her konnte auch Chlöisu dem Namen beistimmen. Seit 2006 treten nun die zwei Brüder unter dem Namen «5 vor Zwöufi» auf (www.5vorzwoufi.ch).

Das Duett «5 vor Zwöufi» sorgt mit viel Witz und Humor für viele Lacher im Publikum. Ramona Kläy interviewt die beiden Brüder und stellt verschiedene Fragen zu ihnen und zum Entstehen des Duetts, welche die Beiden humorvoll beantworten. Als Erstes singen sie das Lied «Säg mir, wenn dass d Rose blüje» von Adolf Stähli und das lustige Stück «Herr und Frou Pfarrer Pfeuti», wie das Ehepaar doch noch Eltern werden. Das Duett zeigt auch, dass sie nicht nur lustige, sondern auch ernsthafte und emotionale Lieder singen wie «Es Lied vo Träne», «Ätti, sing mit mir» von Bruno Mathis oder «Bhüeti Gott» von Hanna Schenker. Doch lange können die Brüder nicht ernsthaft bleiben und singen «I ha nes Meitschi gha», wo Erinnerungen an die Jugendliebe hochkommen. Bei «Santo Domingo» stimmt auch das Publikum mit ein. Mit «Alkohol am Stür» amüsiert es sich köstlich, und es gibt viele Lacher. «5 vor Zwöufi» trägt mit seinem Witz und Humor zu einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Konzert bei.

Zum Abschluss bedankt sich die Präsidentin bei allen Helfenden, den Tombolapendern und dem Publikum, aber

vor allem auch bei der Dirigentin Regula Berger, die das Jodlerchörli seit 2019 leitet. Schliesslich verabschiedet sie sich mit den Worten «Dankbarkeit u huffe Fründe chouft me sech nid mit Gäud».

Im späteren Abend werden alle Jodlerinnen und Jodler im Saal zum gemeinsamen Singen und Jodeln aufgerufen. Der grosse, zusammengewürfelte Chor tönt beeindruckend.

Das Konzert vom Samstag, 11. April 2026

Am Samstagvormittag treffen sich die Mitglieder in «Normalkleidung», um den Saal für den zweiten Konzertabend vorzubereiten. Noch einmal werden Tischtücher schön gerade abgeschnitten, die Blumen werden aufgefrischt, Gläser verteilt und natürlich die reichhaltige Tombola aufgestellt und nummeriert. Die Festwirtschaft füllt Getränke auf, kocht Hamme, macht frischen Kartoffelsalat und auch die Torten und Cremeschnitten werden wieder bereitgestellt. Der Aufwand lohnt sich, der Saal sieht wieder super aus und alle geniessen ein kurzes gemütliches Zusammensitzen.

Am Abend sind die Jodlerinnen und Jodler, diesmal natürlich schön angezogen in der Tracht, schon wieder einsatzbereit. Ab 18.15 Uhr gibt es Nachtessen für das Publikum. Um 20.00 Uhr beginnt der zweite Konzertabend. Diesmal mit anderen Gastformationen. Das Ländler Trio Bärnbiet übernimmt die musikalische Eröffnung. Heinz Zaugg und Daniel Althaus spielen am Akkordeon und Christian Wäfler am Bass. Diese drei Musikanten spielen erst seit ungefähr einem Jahr in dieser Zusammensetzung zusammen. Die Drei leben ihre Musik, was sie aus ihren Instrumenten hervorbringen, ist mitreissend und herzergreifend. Weitere Informationen über die Gruppe sowie den Spielplan kann man unter www.trio-baermbiet.ch nachlesen.

Die zweite Gastformation sind die Jungjodler Oesch. Für den Auftritt am Samstagabend haben die älteren Jungjodler gemeinsam geübt, die jüngeren dürfen dann auch an Abend-Auftritten mitma-

lung. Therese Kuratli mit ihren beiden Kindern Rebekka und Mathias sowie die Präsidentin vom Jodlerchörli Therese Kläy mit ihrer Tochter Ramona, welche ebenfalls bei den Jungjodlern mitsingt, tragen gemeinsam das Lied «Sing doch es für mi vor». Ein eigens für diesen Anlass gegründetes MuKi-Quintett. Gleich anschliessend ein weiteres Highlight: der Gesamtchor vom Jodlerchörli Diemerswil mit den Jungjodler Oesch. Das Lied «Bärgwanderig» von Ueli Moor tönt im Gesamtchor noch einmal ganz



Das Schwyzerörgeli Quartett KREGAS sorgt für musikalische Unterhaltung.

anders als üblich. Das Publikum ist begeistert. Als Zugabe singt der Gesamtchor «Danke säge» von Tobias und Sepp Herger.

Das abwechslungsreiche Programm begeistert auch am Samstag das Publikum. Das leckere Essen, die gewonnenen Tombolapreise und die guten Gespräche bescheren allen einen unvergesslichen Abend.

Das nächste Konzert des Jodlerchörli findet am 5. Dezember 2026 in der Kirche Münchenbuchsee statt.

Wer gerne beim Jodlerchörli Diemerswil mitsingen und mitjodeln möchte, kann sich gerne bei der Präsidentin Therese Kläy melden. Was man mitbringen muss, ist Freude am Singen, Freude an



Das Gebrüderduett «5 vor Zwöufi».

chen, sobald sie etwas älter sind. Unter der Leitung von Therese Kuratli tragen die Jugendlichen verschiedene Jodellieder vor. Mit viel Freude und Leichtigkeit bringen die jungen Stimmen frischen Wind in den Konzertablauf. Die Oesch ist übrigens ein Bach, die Kinder und Jugendlichen kommen mehrheitlich aus der Region der Oesch, daher kommt auch der Name. Gepröbt wird im Schulhaus in Niederoesch. Der Verein probt in zwei Gruppen, den Singspatzen (5- bis ca. 12-jährig) und den Fluehjutzer (ab ca. 12-jährig). Weitere Informationen findet man unter www.jungjodleroesch.ch. Mit der Kleinformaion gibt es zwischendurch noch eine weitere Abwechs-

der Kameradschaft und Geselligkeit. «Singen kann jeder lernen, einzige Voraussetzung dafür ist, die Freude dafür muss vorhanden sein», betont Dirigentin Regula Berger. «Wir wollen mit unseren Liedern Menschen schöne Momente schenken.» Das Chörli würde sich über viele neue Gesichter sehr freuen.

Weitere Informationen zum Jodlerchörli Diemerswil finden sie auf der Homepage www.jodlerchoerli-diemerswil.ch.

Text: Karin Balmer (1. Teil), Therese Kläy (2. Teil)
Fotos: Karin Balmer